

Technische Information
(Stand: Januar 2020)

Kalkinjektionsmörtel

Hochwertiger, verarbeitungsfertiger Injektionsmörtel für außen und innen auf Basis von mikronisiertem Weißkalkhydrat

Produktbeschreibung

Verwendungszweck:

Stark füllender Injektionsmörtel zur kapillar überbrückenden Verfüllung von Hohlräumen, Schalen, Schuppen und Rissen in Wandmalerei- und Steinobjekten. Geeignet für alle saugfähigen mineralischen Untergründe wie Putz, Stuck und Naturstein.

Eigenschaften:

- leichte Verarbeitung
- spannungsarm
- hoch diffusionsfähig
- kapillar
- hohes Haftvermögen auf mineralischen Untergründen
- wetterbeständig
- geringe Schaumpfung

Materialzusammensetzung:

Weißkalkhydrat (dispergiert), mineralische Füllstoffe, Wasser, verarbeitungsverbessernde Additive < 1,0 %

Farbton:

Naturweiß

Sicherheitshinweise:

Produkt enthält Kalkhydrat und reagiert deshalb alkalisch. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Materialspritzer sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen. GGVS: nicht unterstellt
VbF: entfällt

Lagerung:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, jedoch **frostfreien**, gut belüfteten Ort aufbewahren. Lagerstabilität mind. 6 Monate

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.

Verarbeitung

Auftragsverfahren:

Risse fachgerecht verdämmen und Injektionsnadeln, Silikonschläuche oder Packer setzen. Mit Wasser ca. 2-4 Std. vor Applikation vornetzen. Mit geeignetem Infusionsbesteck Injektionsmörtel einleiten. Mit max. 10% Wasser auf Arbeitskonsistenz verdünnen. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Weiterbehandlung:

Die behandelten Bereiche sollten ca. 3 Wochen vor stehendem Wasser geschützt werden.

Beachten:

Nicht auf Lacken, Dispersionsfarben, wasserabweisenden Untergründen, Untergründen mit Salzausblühungen, Glas, Kunststoffen und Holz einsetzen.

Geeignete Untergründe und deren Vorbehandlung:

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen, **saugfähig** und trocken sein. Nicht unter **+ 8° C** verarbeiten (Untergrund- und Lufttemperatur). VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten. Sinterhaut von Neuputzen ggf. mechanisch entfernen. Algen- oder moosbefallene Untergründe mit Heißdampf reinigen.

Technische Beratung:

Alle in der Praxis vorkommende Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit unseren Anwendungstechnikern Rücksprache zu halten. Wir beraten Sie gerne detailliert und objektbezogen.

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht auf ihre Eignung zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.